

## Nachruf auf „Bembes“

Michael Rahnefeld

Seite 7-8, 1 Bild



„Bembes“ auf der „Feuerland“; Aufnahme: Michael Rahnefeld

Am Freitag, dem 2. März 2001, ist unser Gründungsmitglied und Freund Welf Bassler im Alter von 46 Jahren nach langer, schwerer Krankheit gestorben. Er wurde offenbar in aller Stille von seiner Familie auf dem Friedhof von Sankt Bernhard in Esslingen-Hohenkreuz beigesetzt.

Alten Arge- und Verbandsmitgliedern ist "Bembes", wie er im engeren Freundeskreis genannt wurde, als äußerst geselliger, unterhaltsamer, diskussionsfreudiger und engagierter Höhlenkamerad bekannt, der wesentlich zum Vereins- und Verbandsleben beigetragen hat. Dass er in den letzten 15 Jahren nicht mehr so häufig bei der Arge gesehen wurde, war zum einen krankheitsbedingt, zum anderen hatte er sich bereits Mitte der 80er Jahre verstärkt seinem zweiten Hobby, dem Segeln gewidmet. Unter anderem versuchte Welf, im Plochinger Hafen die "Feuerland", ein 17 Meter langes Holzschiff, zu restaurieren.

Welf Bassler kam im Sommer 1972 zusammen mit Michael Rahnefeld zur Höhlenforschung. Ziel der Esslinger Gymnasiasten, damals gerade 18 Jahre alt, war vorwiegend die Falkensteiner Höhle, die in Rohrstiefeln, Turnschuhen, Trainingshosen, mehreren Lagen Baumwollpullovern und einem Bauhelm auf dem Kopf befahren wurde. Dies war der Ausrüstungsbestand der begeisterten jugendlichen Höhlengänger. Fackeln und Taschenleuchten ergänzten die höchst unzureichende Ausstattung, und jedem erfahrenen Höhlenforscher hätte es die Zornesröte ins Gesicht getrieben, hätte er diese Frevler gesehen. Das Glück der Unerfahrenen und eine nicht ganz unbedachte Vorgehensweise ließen diese ersten Höhlenbefahrung für die Jugendlichen zum Erfolg werden. Verführt von Abenteuerlust, sportlichem Ehrgeiz und einem sanften Hauch von Faszination, schlossen sich diesen ersten Höhlenfahrten in die "Falki" weitere an. Die Schülergruppe wuchs, und schon bald nannte man sich stolz "Höhlenforschungsgemeinschaft Esslingen".

Nach dem Zusammentreffen mit Siegfried Hönig und seinen Freunden schlossen sich die jungen Esslinger Höhlenforscher schon bald der Gruppe um "Höhlen-Siggi" an, die sich im Oktober 1973 als "Arbeitsgemeinschaft Höhle und Karst Grabenstetten" konstituierte. In Protokollen aus der damaligen Zeit wird man immer wieder die Handschrift von Welf Bassler finden. Und für den heutigen Arge-Vorsitzenden Christoph Gruner war es in der Vorbereitungsphase zum 25-jährigen Bestehen der Arge, das im März 1998 gefeiert werden konnte, eine große Hilfe, auf die teilweise recht originellen Aufzeichnungen von "Bembes" zurückgreifen zu können. Schön, dass Welf Bassler damals noch bei der Jubiläumsfeier im Fliegerheim dabei sein und den runden Geburtstag des Vereins mitfeiern konnte.

Unvergessen werden alten Arge-Mitgliedern Ausfahrten und Exkursionen mit "Bembes" bleiben, so beispielsweise die Sommerwochen im Donautal bei Beuron oder Höhlenfahrten nach Österreich und in die Bayerischen Alpen (Predigtstuhl), wo Welf Bassler durch seine markigen Sprüche und seine unverwechselbare Art immer für gute Stimmung sorgte.

**Autor:**

Michael Rahnefeld  
Oechslinstraße 8  
73312 Geislingen  
lookteddy@compuserve.com

